

STUHLTESTS ZUR VERBESSERTEN FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS

Dickdarmkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen. Allein in Deutschland erkranken jährlich fast 70.000 Frauen und Männer neu an Darmkrebs. Die Ursachen dieser Erkrankung sind vielschichtig, sie tritt selten vor dem 40. Lebensjahr auf, eine familiäre Häufung ist bekannt.

Im Darm entstehen Polypen, die zunächst keinerlei Beschwerden verursachen, aber oft unbemerkt leicht bluten und sich dann nach Monaten oder Jahren zu Darmkrebs verändern können.



Die Untersuchung des Stuhls auf unbemerkte Blutbeimengung oder der Nachweis spezieller Tumormarker bieten neben der Darmspiegelung eine sinnvolle Möglichkeit zur Früherkennung des Darmkrebses und seiner Vorstufen.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen nur einen ungenauen Standardsuchtest mit einer Entdeckungsrate von max. 30 %. Wir bieten Ihnen zwei moderne, genauere Stuhltests mit deutlich höheren Entdeckungsraten an.

1. Der FOB - Test: Nachweis oder Ausschluss von Bestandteilen des menschlichen Blutes (Hb). Entdeckungsrate ca. 60%
2. Den ScheBo® M2-PK Quick Test: Nachweis eines Tumormarkers, der auch schon bei nicht blutenden Vorstufen des Darmkrebses positiv ausfällt. Entdeckungsrate ca. 85%

Diese individuellen Gesundheitsleistungen gehören nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen.